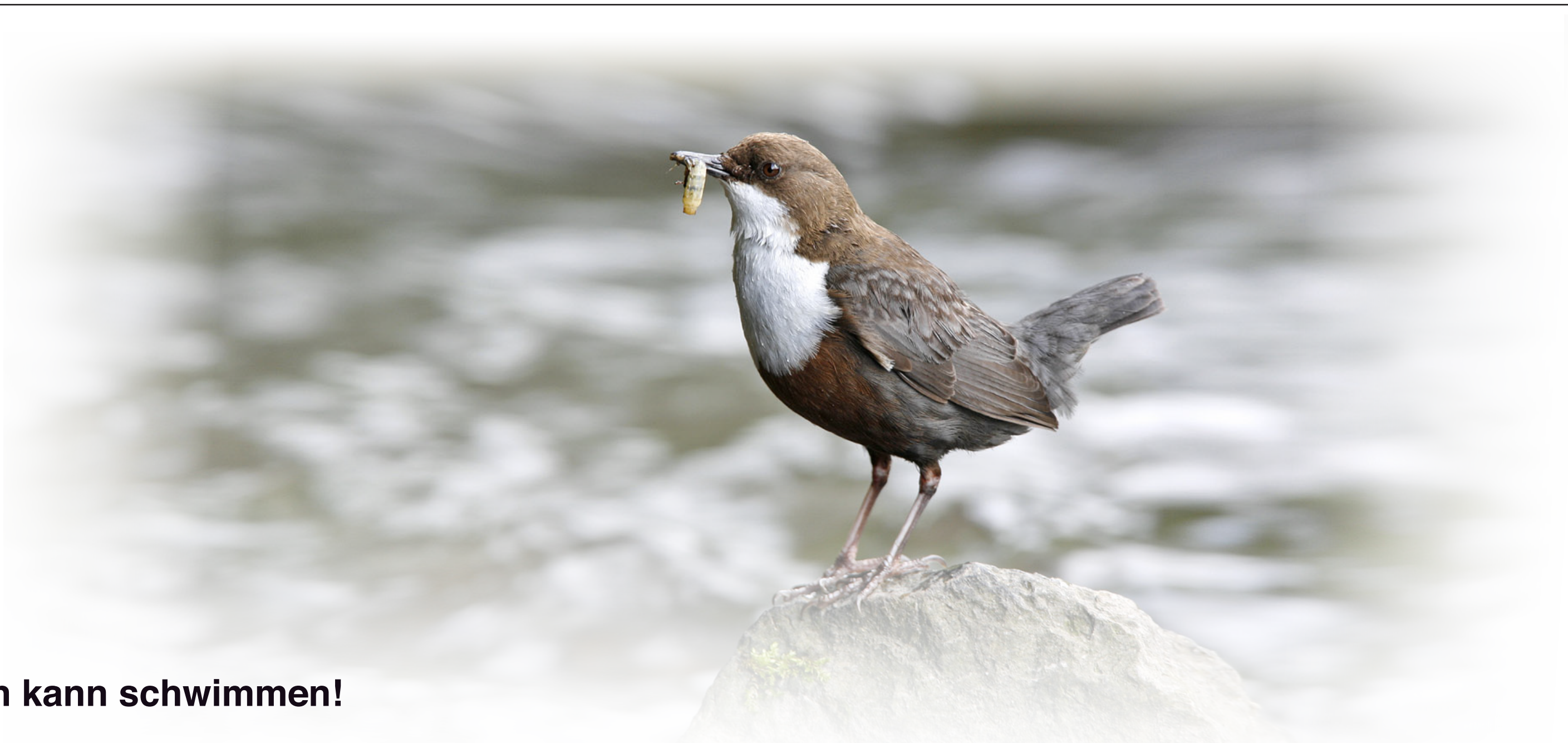




Ich kann schwimmen!

Die Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) lebt in Gewässernähe und ist der einzige einheimische Singvogel, der tauchen und schwimmen kann. Dafür hat sie extra schwere Knochen, kurze und rundliche Flügel, um sich unter Wasser fortzubewegen, und ein festes Gefieder. Ihre Augen werden unter Wasser von einer speziellen Hautschicht geschützt, und die Ohröffnungen werden durch eine Hautfalte verdeckt. Sie ist damit so sehr an das Leben im Wasser angepasst, dass sie unter Wasser sogar mehrere Meter laufen kann!

Als Schwimmprofi wagt sich die Wasseramsel selbst in tosende Bäche. Dies, um dort allerlei Insekten zu jagen, die sie vor allem tauchend erbeutet. Sie ernährt sich hauptsächlich von Köcherfliegenlarven, Flohkrebse und Schnecken. Ab und zu erwischt sie sogar mal einen kleinen Fisch!

Die Jagd findet tagsüber statt. Die Wasseramsel wird mit dem Sonnenaufgang aktiv und nutzt den frühen Vormittag und den späten Nachmittag zur Nahrungssuche. Dazwischen macht sie eine ausgedehnte Mittagspause, um Kraft zu tanken und ihr Gefieder zu pflegen. Mit dem Sonnenuntergang wird sie dann müde und verkriecht sich an eine geschützte Stelle am Gewässerrand. Sie baut kein Nest, sondern schläft in einer Nische oder Höhle.

Die Wasseramsel auf dem Wandbild hat eine Köcherfliegenlarve erbeutet. Diese Larve baut sich aus Steinchen oder kleinen Ästchen eine Art Schneckenhaus, um sich vor Fressfeinden zu schützen. Vor der Wasseramsel schützt das leider nicht; sie isst die Larve mitsamt ihrem Schutzpanzer. Darum hat die Wasseramsel den Bauch oft voller kleiner Steinchen, was sie aber nicht weiter stört. Sie sieht zumindest ganz zufrieden aus, oder?



Zur Entstehung des Bildes

Vor einer Weile habe ich beim Spazieren eine Amsel beobachtet, die ganz nahe am Bachufer stand.

Als sie dann völlig unerschrocken in den Quellbach hüpfte, dachte ich, es sei ein Jungvogel, der aus Versehen ins Wasser fiel, und wollte sofort helfen.

Beim Näherkommen fiel mir der weisse Bauch auf und ich sah, dass die Amsel völlig ruhig im Wasser schwamm. So ging ich dann davon aus, dass dieser wunderschöne Vogel offenbar einer schwimmenden Amsel-Art angehörte.

Nach diesem Erlebnis liess mich der Gedanke nicht mehr los, diesem besonderen einheimischen Singvogel einen prominenten Platz zu schenken. Das ehemalige Kühlhaus von Goldau an der Rossbergstrasse war dafür der ideale Ort. Die arg in die Jahre gekommene Fassade bot die perfekte Leinwand, um der schönen Wasseramsel eine tolle Bühne zu bieten und gleichzeitig das geschichtsträchtige Haus in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Das Projekt ist in Eigeninitiative entstanden und hat mit der aufwendigen Vorarbeit der in die Jahre gekommenen Fassade schlussendlich einen Geldwert von rund CHF 10'500 erreicht. Als Goldauer liegt mir mein Heimatort am Herzen. Darum setze ich in meiner Freizeit Projekte wie dieses um, in denen ich Geschichtsbewusstsein, Ortsbild-Aufwertung und Naturschutz verbinden kann. Falls du diese Anliegen mit mir teilst und weitere Projekte dieser Art sehen möchtest, würde ich mich über deine Unterstützung riesig freuen.

**vCard
Artist:**



**Projekt
Dokumentation:**



SEONE Ralph Hospenthal, Bernerhöhe Nord 7, 6410 Goldau
Schwyzer Kantonalbank – IBAN CH71 0077 7003 0004 9052 3
Oder noch einfacher per Twint: «qrcode»
Herzlichen Dank!

